

Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Hast du einen Lieblingswerbespruch?
Gibt es einen über den du dich ärgerst?

Vertiefungsfragen

Inwiefern kann Glaube deiner Meinung nach frei machen – und wo könnte er unfrei machen?
Gibt es in deinem Glauben Regeln oder Prinzipien, die sich wie ein "Muss" anfühlen? Wie gehst du damit um?

Wie unterscheidest du zwischen einem gesunden Glauben und einem Glauben, der dich unter Druck setzt?

Wie frei fühlst du dich? Mach einfach in Gedanken ein Kreuz, wenn die Aussage für dich zu trifft.

- Ich fühle mich ständig unter Leistungsdruck.
- Ich habe Leistungsängste.
- Ich habe das Gefühl, mich ständig verteidigen und rechtfertigen zu müssen.
- Zeitdruck begleitet mich permanent.
- Ich glaube, alles machen zu müssen, für alles verantwortlich zu sein.
- Ich hab Angst das Falsche zu sagen und mich zu blamieren.
- Ich bin der Meinung, es allen recht machen zu müssen
- Ich mach, was alle machen. Nur nicht auffallen.
- Ich bin gefangengenommen von meinem Perfektionismus.
- Ich bin gefangen in meinen Ängsten.
- Ich bin gefangen in meiner Eifersucht.
- Ich bin gefangen in meiner Abgängigkeit: vom Smartphone, von Pornographie, vom Gamen, von Suchtstoffen, Medikamenten...
- Da sind Beziehungen, Situationen, Konflikte, die mich lähmen.

Wie viel Mal hast du in Gedanken angekreuzt? Was lähmt dich besonders stark?

Kennst du innerliche Sätze wie diese „Mach bloß keine Fehler!“ „Streng dich an!“ „Reiß dich zusammen!“ „Sei schnell!“ „Sei stark!“ „Mach es allen recht!“ „Sei perfekt!“?

Welche dieser Antreiber begleiten dich? Wo spürst du, dass sie dich unfrei machen?

Wie beeinflussen diese Antreiber dein Glaubensleben?

Wie erlebst du den Unterschied zwischen Gottes Führung und den Forderungen deiner inneren Antreiber?

Gibt es Situationen, in denen du diese Antreiber loslassen kannst?

Gibt es biblische Texte oder Prinzipien, die dir helfen, innere Antreiber loszulassen?

Jesus sagt: „Wenn der Sohn euch frei macht, dann seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,36)

Was bedeutet diese Freiheit für dich?

Wo spürst du, dass der Glaube dir Freiheit schenkt?

Was ist der Unterschied zwischen „Freiheit von“ ... „Freiheit zu...“? Siehst du Freiheit mehr als „Freiheit von“ oder als „Freiheit zu“?

Was bedeutet für dich der Satz: „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“? (2. Korinther 3,17)

Was würdest du jemandem raten, der seinen Glauben als Last empfindet?

Wie kannst du andere in ihrer Freiheit im Glauben unterstützen?

Schau dir die Skulptur „Gottes Hand“ von Carl Milles an (oder stell sie dir vor):

Vertiefungsmaterial zur Predigt



Ein Mensch steht freihändig auf einer riesigen Hand, blickt zum Himmel, die Arme offen.
Was empfindest du, wenn du die Skulptur ansiehst?
Welche Gefühle oder Gedanken ruft die Darstellung des Menschen auf der Hand Gottes in dir hervor?
Was bedeutet es, „in Gottes Hand“ zu stehen?
Wo könntest du in deinem Leben mutiger und freier handeln, wenn du wüsstest, dass Gottes Hand dich trägt?
Überlege dir einen Bereich, in dem du dir mehr Freiheit wünschst (z. B. weniger Zeitdruck, weniger Angst vor Fehlern).
Was kannst du konkret tun, um diese Freiheit zu erleben?

Hören und Beten

*Vater im Himmel, du schenkst Freiheit, du bist ein Gott der Freiheit.
Schenke mir die Freiheit, das auszusprechen, was ich wirklich fühle und denke, und nicht das, was von mir erwartet wird.
Schenke mir die Freiheit, mich selbst so anzunehmen, wie du mich geschaffen hast, und die Kraft, mich nicht von den Urteilen anderer abhängig zu machen.
Schenke mir die Freiheit, zu meinen Gefühlen zu stehen, und nicht etwas anderes vorzutäuschen.
Schenke mir die Freiheit, dich in meinem Leben wirken zu lassen, und das Vertrauen, dass du das Beste für mich willst.
Schenk mir die Freiheit, in eigener Verantwortung Risiken einzugehen, anstatt immer nur auf Nummer sicher zu gehen und nichts Neues zu wagen.*

Infos aus der Gemeinde

Di, 3.12., 20.00 Uhr Teamabend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und all die es werden wollen
So, 8.12., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr Gottesdienst – Ich frag für einen Freund – Glauben wir nicht alle an denselben Gott?